



Sitzungsvorlage

Fachbereich	AZ	Bearbeiter
Stadtwerke Kusel GmbH		Michael Maute

Beratungsfolge:		
Beschlussgremium	Datum	Status
Werkausschuss	29.11.2023	öffentlich

Tagesordnungspunkt:
Wasserhochbehälter Thallichtenberg;
hier: Vorstellung einer Studie zur Sicherstellung der Trink- und
Löschwasserversorgung in der Ortsgemeinde Thallichtenberg gem. neuestem
Regelwerk DVGW

Sachverhalt:

Studie zur Sicherstellung der Trinkwasserversorgung Thallichtenberg
OBERMEYER Infrastruktur GmbH & Co. KG

In der Werksausschusssitzung vom 30. November 2016 wurde beschlossen, dass der HB Thallichtenberg grundsätzlich stillgelegt wird und nur noch zu Löschwasserzwecken verwendet werden sollte.

Auf Grund von Neuerungen in den gängigen Regelwerken (z.B. DVGW W 1003) und auch der nicht mehr sichergestellten Löschwasserversorgung sind Maßnahmen in Thallichtenberg notwendig, um die Trink- und Löschwasserversorgung sicherzustellen.

Zur Sicherstellung der Trink- und Löschwasserversorgung in der Ortsgemeinde Thallichtenberg wurde die OBERMEYER Infrastruktur GmbH & Co. KG (OINF) von der technischen Betriebsführerin des Wasserwerkes der VG Kusel-Altenglan gebeten, eine Untersuchung inkl. Studie durchzuführen.

In der Studie wurde mit Hilfe von Druckauslaufmessungen und den Bestandsplanunterlagen sowie einer Ortsbegehung die aktuelle Versorgungssituation bewertet. Aus den sich aufzeigenden Gegebenheiten wurden Maßnahmen zur Verbesserung der Versorgungssituation aufgezeigt, und eine Kostenannahme dazu erstellt. Als möglicher Ansatz wurde hier der bereits stillgelegte Hochbehälter im Betriebszustand betrachtet.

Grundlage:

[1] DVGW-Regelwerk „W1003 (A): Resilienz und Versorgungssicherheit in der öffentlichen Trinkwasserversorgung“

[2] DVGW-Regelwerk „W 300-1 (A): Trinkwasserbehälter; Teil 1: Planung und Bau

- [3] DVGW-Regelwerk „W 300-3 (A): Trinkwasserbehälter; Teil 3: Instandsetzung und Verbesserung“
- [4] DVGW-Regelwerk „W 300-4 (A): Trinkwasserbehälter; Teil 4: Werkstoffe, Auskleidungs- und Beschichtungssysteme - Grundsätze und Qualitätssicherung auf der Baustelle
- [5] DVGW-Regelwerk W 405 „Bereitstellung von Löschwasser durch die öffentliche Trinkwasserversorgung“
- [6] Vororttermin am 15.05.2023 Herr Weber (OINF) und Herr Maute (Stadtwerke Kusel)
- [7] Druckauslaufmessungen vom 16.02.23 Stadtwerke Kusel
- [8] Übersichtsplan GIS vom 18.07.23 Stadtwerke Kusel
- [9] Übersichtsplan WZVO vom 18.07.23 Stadtwerke Kusel
- [10] Studie zur Sicherstellung der Trinkwasserversorgung Thallichtenberg (OINF 09.11.23)
- [11] Auszug Werksausschusssitzung vom 31.11.2016 (Stadtwerke Kusel)

Ergebnis der Studie:

Auf Grund von Neuerungen in den gängigen Regelwerken (z.B. DVGW W 1003) sind Maßnahmen in Thallichtenberg notwendig, um die Trink- und Löschwasserversorgung sicherzustellen, indem Redundanzen (Puffervolumen) bei einem Ausfall der Transportleitung zu schaffen sind.

Die Druckauslaufmessungen haben ergeben, dass die Löschwasserversorgung entsprechend DVGW W 405 (48m³/h bei 1,5 bar) derzeit nicht sichergestellt ist.

Um die zukünftige Versorgungssituation zu optimieren und Redundanzen in der kritischen Infrastruktur zu schaffen wird dringend empfohlen, die weiteren erforderlichen Gutachten (Bausubstanzuntersuchen wie z.B. Haftzugprüfungen, Schadstoffuntersuchungen, usw.) durchführen zu lassen, um die Eignung des Hochbehälters in der Funktion eines Behälters zur Trinkwasserversorgung zu prüfen und die Kosten dafür weiter zu präzisieren.

Der Hochbehälter, welcher aktuell nur als Brandreserve genutzt wird, sollte demnach weiter untersucht und im nächsten Schritt saniert werden.

Hauptmaßnahmen bei ausreichender Bewertung durch die Fachgutachten

Hochbehälter:

- Die Wasserkammern sind zu Ertüchtigungen
- Demontage der bestehenden Maschinenteknik
- Ertüchtigung der Technischen Ausrüstung

Neue Anschlussleitung:

Neue Falleitung vom HB zur Ortslage aus GGG(ZM) DN 200.

Kostenannahme (für die Sanierung des Hochbehälters):

Die Kosten hängen vorläufig von den Ergebnissen der weitergehenden Untersuchungen der Bausubstanz ab.

Gutachten	20.000 EUR
Bauliche Anpassungen	120.000 EUR
Maschinelle Ausrüstung	50.000 EUR
Elektrotechnische Ausrüstung	40.000 EUR
Ingenieurhonorar	30.000 EUR
Inlinerverfahren	40.000 EUR
Neue Falleitung (Offene Bauweise) DN200 ca. 500m	200.000 EUR
Vorläufige Nettosumme	<u>500.000 EUR</u>

Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss nimmt die vorgestellte Studie zur Kenntnis und stimmt der Beauftragung der erforderlichen Gutachten zur weitergehenden Untersuchung des Hochbehälters Thalichtenberg zu. Außerdem soll das Ingenieurbüro Obermeyer auf Basis der Gutachten eine Vorplanung inkl. Kostenschätzung für die Sanierung des Hochbehälters erstellen. Die Vorplanung soll dann zur weiteren Beratung und Beschlussfassung im Werkausschuss vorgestellt werden.

Mitzeichnung:

Becker, Kai	FB 5 - Werke und Kommunale Betriebe
-------------	-------------------------------------